



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Wallgauer,

am Ende eines jeden Jahres möchte ich wieder die Gelegenheit nutzen, um Ihnen einen Rückblick über die Arbeit der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates zu geben und mit der vierten Auflage dieses Bürgermeisterbriefes die aktuell 1.557 Bürgerinnen und Bürger Wallgaus über die aktuellen Themen des Jahres 2023 im Ort zu informieren.

Gemeinderat und Verwaltung:

Im Jahr 2023 wurden in den zwölf Gemeinderatssitzungen insgesamt 129 Tagesordnungspunkte behandelt. Zudem wurde noch eine große Zahl an Besprechungen, Ausschusssitzungen und Ortsterminen abgehalten. Hierfür bedanke ich mich auch in diesem Jahr bei allen Gemeinderäten für das erbrachte Engagement.

In meiner bisherigen Amtszeit verging noch kein Jahr, ohne dass es in der Verwaltung zu einer personellen Veränderung kam. Nachdem wir zu Beginn des Jahres unseren langjährigen Kassenverwalter Peter Märkl in den Ruhestand verabschiedet hatten, konnte die Stelle zum 01.10.2023 mit unserer neuen Mitarbeiterin Heike Schmidt besetzt werden.

Bauanträge und Bauleitplanung:

Der Rückgang der allgemeinen Bautätigkeit macht sich auch in Wallgau bemerkbar. Waren es in den Jahren 2021 und 2022 noch 30 bzw. 22 gestellte Bauanträge, so wurden in diesem Jahr lediglich 12 Bauanträge in der Verwaltung und im Gemeinderat behandelt. Am 1. Dezember 2023 startete der sog. *Digitale Bauantrag*. Bauherren haben nun die Möglichkeit, ihre Bauantragsunterlagen digital einzureichen. Gleichzeitig kann aber auch weiterhin der Bauantrag klassisch mit den drei Bauantragsmappen abgegeben werden. Dann werden die Bauantragsunterlagen vom Landratsamt digitalisiert. Ziel der Digitalisierung ist eine schnellere Bearbeitungszeit der Baugenehmigungsbehörde, da alle Fachstellen parallel beteiligt werden können.

Da es immer wieder zu Nachfragen und Problemen kommt, muss ich alle Vermieter von festvermieteten Wohnungen nochmals darauf hinweisen, dass die Neuvermietung an Personen mit Nebenwohnsitz in Wallgau nur in begründeten Ausnahmefällen zulässig ist. Dies müssen Sie berücksichtigen und den Bewerbern vorab mitteilen.

Weiterhin nimmt die Bearbeitung der Bauleitplanungen einen großen Teil der Arbeit im Bauamt ein. Aktuell werden die Bebauungspläne, Nr. 19 „*Sondergebiet Kieswerk*“, Nr. 24 „*Gewerbegebiet II*“, Nr. 26 „*Maximilianshof*“ und Nr. 27 „*Am Kurpark*“ entwickelt. Die Bebauungsverfahren Nr. 1 „*Lange Äcker*“ sowie die Ergänzungssatzung „*Am Finzbach*“ konnten in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Für die im Jahr 2021 bereits beschlossene 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 14 „*Dorfplatz mit Umgebung*“ war ein sogenanntes *ergänzendes Verfahren* nötig, da durch eine Privatperson ein Antrag auf Normenkontrolle gestellt wurde. Der Bayerische Verwaltungsgerichtshof in München hatte in seiner Verhandlung am 27.06.2023 die gegen die Gemeinde Wallgau erhobenen Vorwürfe zurückgewiesen, jedoch bemängelt, dass zwei Festsetzungen im ursprünglichen Bebauungsplan von 2003 fehlten. Das Urteil kann jeder Interessierte unter www.gesetze-bayern.de/Content/Document/Y-300-Z-BECKRS-B-2023-N-18924 nachlesen. Mit dem erneuten Satzungsbeschluss im ergänzenden Verfahren konnten die fehlenden Festsetzungen sowie geringfügige Anpassungen vorgenommen werden, so dass auch diese Bauleitplanung zum Abschluss gebracht wurde. Ärgerlich ist nur, dass die Gemeinde und damit der Steuerzahler trotz Rechtsschutzversicherung die für das Verfahren notwendigen Rechtsberatungskosten in Höhe von € 17.800,- zu tragen hat.

Gewerbegebiet:



Der geplanten Erweiterung des Gewerbegebietes zwischen der Isar- und Flößerstraße sind wir wieder einen Schritt nähergekommen und werden im kommenden Jahr den Kauf der ersten Fläche von 10.000 qm vollziehen. Die Gemeinde hat im Juni 2023 den Entwurf des Kaufvertrags hierfür erhalten, allerdings fehlte zu diesem Zeitpunkt noch das vom Freistaat beauftragte Wertgutachten zur Ermittlung des Kaufpreises, welches uns Anfang Oktober zugestellt wurde. Bevor es jedoch zur Vertragsunterzeichnung kommen kann, muss noch der Haushaltsausschuss

des Bayerischen Landtags zustimmen. Da bekanntlich erst am 8. Oktober 2023 Landtagswahlen stattfanden, steht dessen Zustimmung leider noch aus.

Für die zweite Teilfläche mit rund 4.800 qm muss noch das vorhandene Weiderecht der Weidgemeinschaft Krün abgelöst werden. Der notwendige Bebauungsplan „Gewerbegebiet II“ ist in Bearbeitung. Die Bebauungsplanunterlagen (siehe Foto) können unter www.gemeinde-wallgau.de/bauleitplanung jederzeit eingesehen werden.

Wasser- und Abwasserversorgung:

Die Planung zum Bau der zweiten Trinkwasserversorgungsleitung vom Tiefbrunnen ins Leitungsnetz wurden im November 2023 vom beauftragten Büro Obermeyer aus Neu Ulm fertig gestellt. Jetzt liegen die Unterlagen bei den zuständigen Genehmigungsbehörden (LRA GAP und WWA WM) zur ersten Prüfung vor.

Nach Genehmigung der Antragsunterlagen kann mit der Ausschreibung der Baumaßnahmen begonnen werden. Die Baukosten der zweiten Leitung, deren Umsetzung für das kommende Jahr geplant ist, belaufen sich auf insgesamt rund € 550.000,-.

Im Frühjahr 2023 wurde der neue Toilettenwagen der Gemeinde Wallgau ausgeliefert und war seither schon oft im Einsatz. Vereine oder Privatpersonen können den € 35.000,- teuren Wagen der Fa. Knauss aus Bächingen für Veranstaltungen aller Art mieten. Bei Interesse bitte im Bürgerbüro der Gemeinde melden.



Straßen und Verkehr:



Für die bereits 2022 abgeschlossene Sanierung der B11 zwischen der Flößerstraße und der Finzbrücke wurden letzte Nacharbeiten durchgeführt.

Dabei sind die beiden Fahrradschutzstreifen und der neue Zebrastrifen nun dauerhaft angebracht worden, der gerade durch unsere jüngsten Verkehrsteilnehmer sehr gut angenommen wird.

Ebenso sorgt die neue Geschwindigkeitsmessanzeige am Ortseingang der B11 von Krün kommend für eine bessere Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer.

Noch gegen Ende diesen Jahres hat der Gemeinderat mit der Planung für die Sanierung der Zugspitzstraße begonnen. Sollten die Planungen und Ausschreibungen zügig vorankommen, kann die Sanierung der Zugspitzstraße zwischen Schöttlkarstraße und Haus des Gastes im kommenden Jahr erfolgen. Hier ist mit Kosten in Höhe von rund € 350.000,- zu rechnen.

ÖPNV und Mobilität:



Im Frühsommer konnte die neue E-Ladesäule am Rathaus mit zwei 22 kW Ladepunkten ihren Betrieb aufnehmen. Den Baukosten von € 24.000,- stehen Förderungen durch die BAV (Bund) in Höhe von € 14.600,- entgegen.

Sehr ärgerlich ist die lange Streckensperrung der Bahnlinie Garmisch-P. nach Mittenwald. Seit Juni ist die Strecke wegen Bauarbeiten nicht befahrbar. Nach einer Infoveranstaltung der DB für die Landkreisbürgermeister am 11. Dezember in Farchant wurde

uns im Nachgang von Seiten der DB erklärt, dass die Sperrung (hoffentlich) max. noch bis Ende Januar andauern soll. Danach sollte nach deren Aussage der Zugverkehr auf der vollumfänglich sanierten Strecke reibungslos ohne Langsamfahrstellen funktionieren.

Dorferneuerung:

Nach dem Sachstandsbericht im Januar 2023 über die ersten Planungsentwürfe der gegründeten Arbeitsgruppen und der damit verbundenen Abstimmung mit dem Gemeinderat, wurden Konzepte inkl. Kostenschätzungen erstellt. Ein Teil dieser Konzepte wurde bereits vom Vorstand der Dorferneuerung und dem Gemeinderat abgesegnet.

Zentraler Punkt war die zeitnahe Konzepterstellung und Vorplanung zum Dorfplatz mit Umgriff. Diesen Planungen haben beide Gremien - Vorstandschaft Dorferneuerung sowie Gemeinderat – zugestimmt, so dass aktuell die Ausschreibung zur Auswahl des Planungsbüros läuft. In diesem Zusammenhang konnten auch die Fragen zum Standort des Kriegerdenkmals und die Zukunft des Kirchenböbels beantwortet werden.

Ebenfalls sind die Maßnahmen der Arbeitsgruppen Spielplätze, Kurpark und Ortsbegrünung deutlich vorangeschritten und teilweise bereits beschlossen, so dass mit ersten Umsetzungen ab dem Frühjahr 2024 zu rechnen ist.

Hierzu wird die Vorstandschaft der Dorferneuerung Anfang 2024 umfänglicher informieren, um eine Bürgerbeteiligung in der kreativen Phase der Maßnahmen zu ermöglichen. Jederzeit steht die Vorstandschaft mit dem örtlich Beauftragten Nico Hebler oder den weiteren Vorstandsmitgliedern Wolfgang Behling und Irmgard Holzer für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Tourismus und Haus des Gastes:

Zählten wir 2019 insgesamt noch rund 153.000 Übernachtungen, so mussten wir pandemiebedingt einen Rückgang der Zahlen in den Jahren 2020 und 2021 von bis zu 25% feststellen. 2022 stiegen die Übernachtungszahlen dann wieder auf 133.000 an. Bleibt zu hoffen, dass sich die Zahl für 2023 und die Folgejahre noch etwas verbessert und dem Vor-Coronaniveau annähert.

Ein Highlight für unsere Bürger wie auch unsere Gäste waren die Festlichkeiten anlässlich des 75-jährigen Jubiläums unserer Musikkapelle. Für die viele Arbeit aller ehrenamtlicher Helfer möchte ich hier ein „Vergelt's Gott“ aussprechen.

Die sieben Ertüchtigungsmaßnahmen im Haus des Gastes im Rahmen der staatlichen RÖFE-Förderung wurden alle planmäßig bis zur Jahresmitte abgeschlossen.

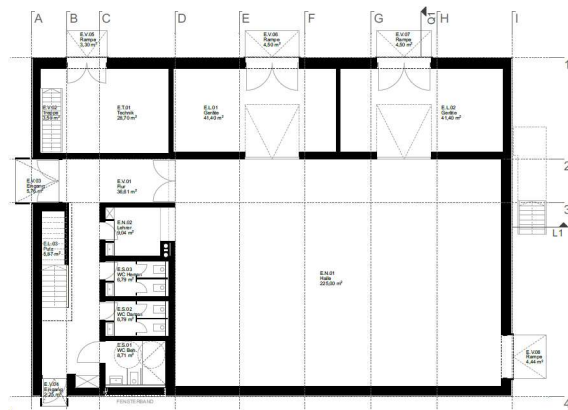
So wurde für die Terrasse ein zweites Sonnensegel für € 10.000,- beschafft, die Fluchtwege aus dem Festsaal durch die Fa. BauGap aus Wallgau gepflastert, die Fluchttüren für den Zugang Schützen/Kegeln und Bühne durch die Schreinerei Kiefersauer und



Malermeister Schneider aus Wallgau erneuert, für den großen Festsaal eine neue Beschallungsanlage durch die Fa. Duck Showtechnik aus Uffing installiert und eine neue Schließanlage durch die Fa. Gröbl aus GAP eingebaut. Doch die beiden größten Maßnahmen waren der Einbau von zwei neuen Kegelbahnen durch die Fa. MKS aus München, die insgesamt mit rund € 75.000,- zu Buche schlug, sowie der Bau der Ausstellungsvitrinen im Eingangsfoyer, die insgesamt rund € 50.000,- kostete. Alle sieben Maßnahmen hatten ein Gesamtvolumen von rund € 215.000,-. Hier erhielten wir einen Zuschuss im Rahmen der sog. RÖFE-Förderung in Höhe von € 139.200,-.



Grundschule und Kindertagesstätte:



Die Entwurfsplanung für den Neubau der Kleinsporthalle der Grundschule ist nahezu abgeschlossen. Sobald die Feinabstimmungen mit dem Gemeinderat abgeschlossen sind, muss der Entwurf zusammen mit der Kostenberechnung zur Beantragung der Förderung an die Regierung von Oberbayern geschickt werden. Nach deren Zustimmung kann die Ausführungsplanung, Ausschreibung und Umsetzung der etwa 3,5 Mio teuren Halle im kommenden Jahr beginnen.

Für die Erweiterung und Sanierung der beiden Schulgebäude in Wallgau und Krün wurden die

Vorentwürfe zur Vorprüfung an die Regierung von Oberbayern gesendet. Nach positiver Rückmeldung werden die Planungen fortgesetzt. Eines der Hauptziele ist, die ab 2026 gesetzlich verpflichtende Ganztagsbetreuung an beiden Schulstandorten zu ermöglichen.

Die baulichen Umsetzungen für die bereits im vergangenen Jahr auf den Weg gebrachte Kindertagesstätte in der Grundschule für die Betreuung von maximal zehn 1–3-jährige Kinder konnte dank der hervorragenden Arbeit aller beteiligten Handwerker im Sommer abgeschlossen werden, so dass die Einrichtung pünktlich im September ihren Betrieb aufnahm. Mit Tanja Schmidt und Sabine Hochfilzer ist es uns zudem gelungen, das notwendige engagierte Personal für unsere Einrichtung zu gewinnen.



Wie Sie selbst nachlesen konnten, gab und gibt es viele Aufgaben, die abzarbeiten sind. Diesen Aufgaben werde ich mich auch in den kommenden Jahren stellen, um die Zukunft Wallgaus im Sinne aller Bürgerinnen und Bürger zu gestalten.

Doch zum Jahresende gilt es erst einmal inne zu halten, zur Ruhe zu kommen und ein paar schöne Tage mit der Familie zu genießen. So wünsche ich Ihnen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, ein gutes, gesundes neues Jahr, verbunden mit den besten Wünschen.

Wallgau, im Dezember 2023,
Bastian Eiter, Erster Bürgermeister